

Hiltrup Amelsbüren



Neuer Gehweg, neue Fahrbahn

-gro- MÜNSTER-AMELSBÜREN. Das Tiefbauamt erneuert derzeit den komplette Gehweg auf der östlichen Seite der Straße „Auf der Woort“. Dabei wird auch die Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut, wie bereits erkennbar ist. Anschließend wird die Fahrbahn in Richtung Bahnhof erneuert. Das werde möglicherweise noch im Herbst passieren, spätestens aber im kommenden Frühjahr, teilt das Tiefbauamt auf Anfrage mit.



Baustelle „Auf der Woort“.

„Zu Hause bleiben bis zuletzt“

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Birgit Schlottbohm, Leiterin des ambulanten Hospizdienstes vom Johanneshospiz Münster wird am Donnerstag (16. Juli) um 15 Uhr im Pfarrheim St. Sebastian,

Alte Furt 17, über Ziele und Aufgaben eines ambulanten Hospizes informieren. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht bei Schwester Marlene, ☎ 0 25 01/50 47.

HILTRUP AM WOCHELENDE

■ Ausstellungen

Sonntag: Hiltruper Museum, Zur Alten Feuerwache 26, 15 bis 17 Uhr

■ Bücherei

Samstag: Bücher- und Medienausleihe, KÖB St. Marien, 16 bis 18 Uhr
Samstag: Bücher- und Medienausleihe, Stadtteilbücherei St. Clemens, 9.30 bis 12 Uhr

■ Feste

Samstag: Bürgerschützen: Königsschießen, Festzelt Stadthalle, 19.30 Uhr
Sonntag: Bürgerschützen: Königsschießen der Jungschützen, 15 Uhr, Zur Vogelstange
Sonntag: Bürgerschützen: Königsschießen, 16 Uhr, Zur Vogelstange

■ Freibad

Samstag und Sonntag: Öffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr,

Zum Hiltruper See 171

■ Hallenbad

Samstag: Öffnungszeiten, 8 bis 17 Uhr, Westfalenstraße 201
Sonntag: Öffnungszeiten, 8 bis 16 Uhr, Westfalenstraße 201

■ Rat & Tat

Samstag: Infopunkt, Marktallee 34a, 10 bis 13 Uhr

■ Senioren

Sonntag: Seniorentreff, Evangelisches Gemeindezentrum, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Vereine

Sonntag: Windhundauslauf, Im Dahl 113, 14 bis 16 Uhr

■ Vorträge

Sonntag: „Die Christuskirche als Gleichnis“, mit dem Wahrnehmungsforscher Prof. Dr. Max J. Kobbert, Christuskirche, 10.30 Uhr

AMELSBÜREN AM WOCHELENDE

■ Ausstellungen

Samstag und Sonntag Kunsthaus Kannen, 13 bis 17 Uhr, Alexianerweg 9

■ Bücherei

Sonntag: Bücher- und Medienausleihe, KÖB St. Sebastian, 11 bis 12 Uhr

Westfälische Nachrichten

Servicepartner:

Hiltruper Buchhandlung, Marktallee 46, Münster-Hiltrup, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr
Kaufhaus Hiltrup Burgholz, Marktallee 64, 48165 Münster-Hiltrup, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice: 02 51 / 6 90-0
Telefax: 02 51 / 6 90-45 70
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Münster-Hiltrup:
Moränenstraße 1 (Ecke Marktallee 39), MS-Hiltrup
Michael Grottendieck, Telefon: 0 25 01 / 44 68-70
Markus Lütkenmeyer, Telefon: 0 25 01 / 44 68-73
Telefax: 0 25 01 / 44 68-79
E-Mail: redaktion.hil@wn.de

// wn.de WN



Das künftige Clemens-Carré neben der Traditionsstätte Haus Bröker bietet vermutlich ab Frühjahr 2017 neben 60 Wohneinheiten und 700 Quadratmetern Einzelhandelsfläche auch Platz für Arztpraxen.

Marktallee erfindet sich neu

Handel im Wandel: Perspektive für Infopunkt, Clemens-Carré kommt, andere gehen

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Die gute Nachricht vorweg, auf die viele Hiltruper seit dem vergangenen Wochenende warten: Der Infopunkt hat eine Zukunft an der Marktallee. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Eigentümer. Doch wie so oft gilt auch hier: Offiziell wird nichts gesagt, solange die Verträge nicht fixiert sind.

Am vergangenen Samstag hatte unsere Zeitung berichtet, dass dem Infopunkt genauso wie den anderen Mietern der Immobilie an der Marktallee 34 zum Jahreswechsel gekündigt wurde. Die Erbgemeinschaft wird vermutlich ein größeres und modernes Gebäude errichten. Betroffen von der Kündigung ist auch Axel Brökers Event-Service, der erst im Mai eingezogen war.

Eher still ist es in den vergangenen Monaten um das Bauprojekt Clemens-Carré neben der Gaststätte Haus Bröker gewesen. „Im September ist Baubeginn“, sagt Stefan Harling jetzt auf An-



Vor dem Abriss steht die Immobilie Marktallee 22.

Dringend Impulse zur Belebung benötigt die untere Marktallee. Leerstand gibt es in den ehemaligen Markt- und Schlecker-Märkten. Fotos: gro

frage. Das Clemens-Carré bietet neben bis zu 60 Wohneinheiten und 700 Quadratmetern Einzelhandelsfläche auch Platz für Arztpraxen und eine Tiefgarage. Wie das Architekturbüro Heyen, Lippross und Kiefer sagt, seien jetzt alle Genehmigungsfragen geklärt.

An einer Nutzung in dem ehemaligen Markt-Markt wird noch gearbeitet. Spruchreif ist aktuell nichts, sagt der Teilbesitzer der Immobilie. Die Indizien mehreren sich, dass hier nicht erneut ein Supermarkt einzeln wird. Ursprünglich hatte die Firma Bünting geplant, erneut einen Markt-Markt mit einem neuen Inhaber an



Nach Ansicht vieler Hiltruper ist der untere Teil der Marktallee zwischen Haus Bröker und Westfalenstraße dringend auf neue Impulse angewiesen, die für eine Belebung sorgen könnten.

Zumal das ehemalige Al Medina oder Schlecker-Lokal nicht vermietet ist und sich Leerstand an der Marktallee 22 abzeichnet: Dort schließt nach fünf Jahren die Salzgrotte. Annett und Holger Brinkmann verlassen zum 31. August die Marktallee. Ein Nachfolger wird gesucht.

Für Spannung sorgt die Frage, wer künftig gemeinsam mit dem Wiewel-Markt in das unmittelbare Bahn-



hofs Umfeld zieht. Schließlich gibt es hier 1000 Quadratmeter für weitere Geschäftslokale. Oder kommen ganz neue Akteure ins Spiel? Die Marktallee ist in Bewegung wie zuletzt selten.

Bei dem gesamten Bäumen-Wechsel-Dich-Spiel auf der Marktallee besteht zugleich die Gefahr, dass auch prominente alteingesessene und familienbetriebene Geschäfte am Ende mit leeren Händen dastehen. Zumindest ein Geschäftsinhaber, der „zum festen Inventar der Marktallee“ zählt, sieht sich nach WN-Informationen gezwungen, zum Jahreswechsel ebenfalls eine neue Bleibe zu suchen.

Er ist der neue Dorfsheriff

Bezirksbeamter Norbert Klaverkamp

-gro- MÜNSTER-AMELSBÜREN/HILTRUP. Seinen Namen bekommen bislang die wenigsten über die Lippen. Das Gesicht des neuen Polizisten, des Nachfolgers „von unserem Sigi“ geworden ist, kennen schon überraschend viele Amelsbürener.

Norbert Klaverkamp heißt der neue Bezirksbeamte für Amelsbüren, 55 Jahre alt ist er, verheiratet, ist Vater einer Tochter, die bereits studiert. Seit dem 1. Juli ist er offiziell für Amelsbüren zuständig und tritt die Nachfolge von Siegfried Trömer an.

Genau genommen gehört alles zu seinem Bereich, was „jenseits“ des Kanals liegt. Südlich oder östlich, je nachdem. Auch Teile von Hiltrup gehören zu seinem Bezirk. Hier ist für den gesamten östlichen Stadtteil zuständig.

Daher gibt es Aufgaben, die es erfordern, dass er an zwei Stellen gleichzeitig ist. Die Schulwegsicherung an den Schulen zählt dazu. In Hiltrup gibt es Marienschule, in Amelsbüren die Daverterschule. Wechselweise ist er zwei oder dreimal vor Ort. Die Verkehrshelfer in Hil-

trup-Ost, die die Kinder sicher über das vielbefahrene Osttor lotsen, sind immer froh, wenn sie Unterstützung durch den Polizisten in Uniform haben. „Dann fahren die Leute vorsichtiger und halten sich an die Regeln“, sagt Klaverkamp. Ansonsten könne es schon mal vorkommen, dass am Osttor Autofahrer die rote Ampel missachten.

In ähnlicher Form gilt das auch für Amelsbüren. „Wenn ich mich zeige, dann können die Leute plötzlich richtig fahren.“ Tempo 30 auf der Davertstraße vor der St.-Sebastian-Kirche hält er für angemessen. „Wir haben zum Teil so schmale Gehwege, dass es beim Begegnungsverkehr von Bus und Lastwagen schnell sehr eng werden kann.“

Ansonsten atmet der Ortskern erleichtert auf. Nach dem Umzug von Elbers ist der Lieferverkehr weggefallen. Mit der Eröffnung der Autobahnanschlussstelle Hiltrup/Amelsbüren ist der Durchgangsverkehr in Richtung Ascheberg spürbar geringer geworden.



Amelsbüren wie auch Hiltrup-Ost gehören zum Dienstbereich des Bezirksbeamten Norbert Klaverkamp. Foto: gro

Norbert Klaverkamp ist regelmäßig im Ort unterwegs. Oft auch mit dem Fahrrad. Dann trägt er statt blauer Uniform einen gelb-blauen Dress. Von der freundlichen Aufnahme durch die Amelsbürener ist er regelrecht angezogen. „90 Prozent der Leute, die an mir vorbeifahren, grüßen freundlich“, sagt Klaverkamp, der auf dem besten Weg ist, sich als neuer Dorfsheriff einen Namen zu ma-

chen. Kontaktpflege und Ansprechpartner für die Bürger zu sein, ist eine der Aufgaben eines Bezirksbeamten. Eine Veränderung gibt es: Die Sprechstunde im Jugendzentrum Black Bull wird abgeschafft. „Die hat sich totgelaufen“.

Statt dessen ist Klaverkamp per ☎ 0 25 01/443-16 48 oder E-Mail Norbert.Klaverkamp@polizei.nrw.de erreichbar.

WN
SERVICE

direkt vor Ort

Bestattungen
Heinz Sandfort GmbH
Hummelbrink 7
Tel. 0 25 01 / 1 69 27

- Tag und Nacht erreichbar
- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller anfallenden Formalitäten
- Eigene Abschiedsräume und Trauerhalle

AUTOHAUS
HARTMANN

RENAULT DACIA SEAT

Angebote, die Sie nicht ablehnen können
Zum Kaiserbusch 25 · 48165 Münster
Telefon 0251/618070

www.autowelt-hartmann.de

WIR LIEBEN
SERVICE ...

perfekte Technik
rund ums Haus

ELEKTRO
WEISCHER

Marktallee 44 · 48165 Münster
Tel. 0 25 01/98 41-0 · www.elektro-weischer.de

von Montag bis Donnerstag
Transporter
ab 30,- €
pro Tag
zu
vermieten

Autohaus
Ahlbers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099
www.autohaus-ahlbers.de

Kundendienst für
Bad + Heizung

MAAGER
HAUS
TECHNIK

Hansenstr. 12 b
48165 Münster
Tel.: 02501 4455-0
info@maager.de
www.maager.de

Beerdigungsinstitut
BERND
SANDFORT
INH. HILDEGARD SANDFORT

Tag und Nacht erreichbar

Max-Winkelmann-Str. 27
48165 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 22 67

Rufen Sie
gleich an!

DROPPELMANN JUBILÄUM
70 JAHRE

Marktallee 3 · 48165 Münster-Hiltrup · Tel. 02501/35 47 · Fax 02501/2 44 96

1.-31. JULI

10 PROZENT
RABATT
auf alle
wasserdichten
Uhren

+ GRATIS
Prüfung auf
Wasserdichtigkeit
Ihrer Uhr

E-Mail: post@droppelmann.de